

MEDIENMITTEILUNG

Erfreuliches Jahresergebnis der Schweizer Paraplegiker-Gruppe – Mitarbeitende als zentraler Erfolgsfaktor

Nottwil, 30. April 2026 – Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe (SPG) blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Sie erzielte einen Gewinn von 5,2 Millionen Franken. Zudem zeigen die Bemühungen im Rahmen des Fachkräftemangels Wirkung: Die Gesamtfuktuation der SPG sank auf 11,3%, jene des Schweizer Paraplegiker-Zentrums (SPZ) belief sich erstmals seit Jahren auf unter 10 Prozent und lag damit klar unter dem Schnitt des Schweizer Gesundheitswesens.

Während sich die betriebliche Leistung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe auf 331,8 Millionen Franken erhöhte (Vorjahr 313 Mio.), stieg der Betriebsaufwand vor allem aufgrund des höheren Personalaufwands (+ 10,9 Mio.) und betrug 329,5 Millionen Franken (Vorjahr 313,9 Mio.). Insgesamt resultierte für die Schweizer Paraplegiker-Gruppe per 31. Dezember 2025 ein Betriebsergebnis (EBIT) von 2,3 Millionen Franken (Vorjahr - 0,9 Mio.). Dank den Erträgen der Finanzanlagen, den ausserordentlichen Erträgen und nach Abzug der noch nicht verwendeten zweckgebundenen Spenden resultierte ein Jahresgewinn von 5,2 Millionen Franken (Vorjahr 14,5).

Attraktive Arbeitgeberin

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe zählt zu den grössten Arbeitgeberinnen und Ausbildungsstätten der Zentralschweiz. Stetig verbesserte Arbeitsbedingungen, Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden zeigen Wirkung: Die Gesamtfuktuation der Gruppe liegt bei 11,3%, jene beim SPZ sank erstmals seit Jahren auf unter 10 Prozent. Das ist deutlich unter dem Schnitt des Schweizer Gesundheitswesens mit einer durchschnittlichen Fluktuationsrate von 25 Prozent. Gruppenweit wurden 63 Stellen geschaffen und 76 neue Mitarbeitende eingestellt, womit die SPG Ende Jahr 2203 Mitarbeitende beschäftigte. Der Frauenanteil lag bei 73 Prozent, das durchschnittliche Pensum betrug 77,8 Prozent, das durchschnittliche Dienstalder 7,8 Jahre. Zudem waren 192 Lernende und Studierende in Ausbildung (Ausbildungsquote: 8,7 Prozent), über 80 Prozent der Lernenden blieben nach Abschluss bei der SPG. Top-Platzierungen bei verschiedenen Awards im Jahr 2025 – darunter Rang 3 beim Swiss Arbeitgeber Award für Unternehmen mit über 1000 Mitarbeitenden – unterstreichen das Engagement für attraktive Arbeitsbedingungen.

Über 154 000 Personen verfügen über eine lebenslange Mitgliedschaft

Ende 2025 waren 2 Millionen Menschen aus 1,3 Millionen Haushalten Mitglied der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Mit ihren Mitgliederbeiträgen und zusätzlichen Spendengeldern unterstützen sie querschnittgelähmte Menschen und das weltweit einzigartige Leistungsnetz der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Zudem erhalten Mitglieder bis zu 250'000 Franken, wenn sie nach einem Unfall querschnittgelähmt und lebenslang auf den Rollstuhl

angewiesen sind. Beliebt sind Dauermitgliedschaften: Im vergangenen Jahr wurden 11'583 davon abgeschlossen – insgesamt sind es heute 154 485 Dauermitglieder.

33,2 Millionen Franken direkte Hilfe an querschnittgelähmte Menschen

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung zahlte im vergangenen Jahr 8,8 Millionen Franken (Vorjahr: 7,4) an neu verunfallte Menschen aus, die Mitglied waren und denen bis zu 250'000 Franken vergütet wurden. Die gesamten direkten Leistungen an querschnittgelähmte Menschen (z.B. für nicht gedeckte Pflegekosten, Hilfsmittel, Anpassungen von Fahrzeugen oder Umbauten für hindernisfreie Wohnräume) betrugen 33,2 Millionen Franken (Vorjahr: 29,7). Insgesamt wurden rund 1700 Gesuche geprüft und über 90 Prozent davon gutgeheissen.

Rekordpflegetage im Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Die Spezialklinik der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, das Schweizer Paraplegiker-Zentrum, verzeichnete im vergangenen Jahr mit 62 720 Pflegetagen einen neuen Höchststand (Vorjahr: 58 936). Insgesamt wurden 1103 stationäre Patientinnen und Patienten mit Querschnittlähmung behandelt (Vorjahr: 1045). Der hohe Pflegebedarf spiegelte sich in einem durchschnittlichen Pflegeaufwand von 6,2 Stunden pro Patientin bzw. Patient und Tag wider.

Parallel dazu baute die Spezialklinik ihre medizinischen Leistungen weiter aus. Die Zahl der durchgeführten Operationen stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 10 Prozent auf 1725 Eingriffe (Vorjahr: 1563). Auch im ambulanten Bereich setzte sich das Wachstum fort – die ambulanten Kontakte nahmen um 2 Prozent auf 63 513 zu (Vorjahr: 62 128).

Von den stationär behandelten Menschen waren 55 Prozent von einer Tetraplegie und 45 Prozent von einer Paraplegie betroffen. 21 Prozent der Patientinnen und Patienten kamen zur Erstrehabilitation ins SPZ, 79 Prozent zur Folgebehandlung.

ParaForum mit neuem Besuchsrekord

31 300 Menschen (Vorjahr: 25 237) erkundeten im vergangenen Jahr die interaktive Ausstellung im Besuchszentrum oder nahmen an einem geführten Rundgang durch das Schweizer Paraplegiker-Zentrum teil. Darunter nahmen 5898 Schülerinnen und Schüler das spezifische Angebot für Schulklassen in Anspruch. Das ist ein neuer Rekord und verdeutlicht das Interesse der Öffentlichkeit an den Anliegen von querschnittgelähmten Menschen. Die Mitarbeitenden des ParaForums organisieren individuelle Programme für Vereine, Serviceclubs und Schulklassen, wobei die angemeldeten Gruppen jeweils von einer Person mit Querschnittlähmung betreut werden. Dabei erfahren sie persönliche Schicksale aus erster Hand und werden durch den direkten Austausch und den Rundgang für wichtige Anliegen von Betroffenen sensibilisiert.

Jubiläumsjahr mit 30'000 Besuchenden

Im vergangenen Jahr 2025 feierte die Schweizer Paraplegiker-Stiftung ihren 50. Geburtstag – unter anderem mit 30'000 Besuchenden an den Tagen der offenen Tür. Zu den Höhepunkten des Jubiläumsjahres gehörte der 90. Geburtstag des Stiftungsgründers Guido A. Zäch. Als Mensch, Visionär und Pionier hat er durch seinen unermüdlichen Einsatz das Leben von Menschen mit

Querschnittlähmung und deren Lebensqualität nachhaltig geprägt und verbessert. Betroffene haben heute Chancen und Perspektiven, die einst undenkbar waren – zum Beispiel, dass über 60 Prozent der Querschnittgelähmten wieder ins Berufsleben zurückkehren können (weltweiter Schnitt: 37 %). Einige Monate nach seinem 90. Geburtstag, am 16. Februar 2026, verstarb Guido A. Zäch im engsten Kreis seiner Familie.

Medienkoordination

Stephan Michel, Leiter Marketing & Kommunikation Schweizer Paraplegiker-Stiftung
+41 41 939 61 10 | stephan.michel@paraplegie.ch

Bildmaterial

Sie können das beigefügte Bildmaterial [über diesen Link](#) downloaden und im Zusammenhang mit der Berichterstattung zum Jahresbericht 2025 veröffentlichen. Quelle: Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Videomaterial

Über [diesen Link](#) finden Sie eine Video-Kurzzusammenfassung des Jahresberichts 2025.

Ganzer Jahresbericht

Den gesamten Jahresbericht der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und ihrer Gruppengesellschaften finden Sie [hier](#).

Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe bietet ein weltweit einzigartiges Leistungsnetz für die ganzheitliche Rehabilitation von Menschen mit Querschnittlähmung an. Ihre Vision ist, Betroffenen ein selbstbestimmtes Leben bei bestmöglicher Gesundheit zu ermöglichen. Dafür setzen sich 2200 Fachkräfte aus unterschiedlichsten Fachbereichen für die Betroffenen ein – vom Moment des Unfalls über die medizinische Versorgung bis zur lebenslangen Begleitung und Beratung.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist die Dachorganisation der Schweizer Paraplegiker-Gruppe und ihrer Gruppengesellschaften Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ), Schweizer Paraplegiker-Forschung (SPF), Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (SPV), Hotel Sempachersee, SIRMED, Orthotec, ParaHelp und Active Communication.